

Besuch aus der Gemeinde Haan

Am Sonntag, 3. Mai 2026, feierten die Mitglieder der Kirchengemeinde Bönen den Gottesdienst mit dem Vorsteher der Kirchengemeinde Haan, Priester Sascha Rahlenbeck.

Der zeitlich verzögerte Austausch zwischen den Gemeindevorstehern zweier Kirchenbezirke hat gegenüber der früheren Regelung, wo der Austausch an einem Sonntag stattfand, den Vorteil, dass die Vorsteher sich kennenlernen. Am 31. Mai 2026 wird Hirte Bernd Graffenberger, Vorsteher der Kirchengemeinde Bönen, in der Gemeinde Haan, Kirchenbezirk Bergisches Land, den Gottesdienst feiern.

Zu Beginn des Gottesdienstes stellte sich Priester Sascha Rahlenbeck kurz vor und berichtete, dass er seit 2,5 Jahren das Priesteramt trägt und letztes Jahr im Dezember mit der Beauftragung als Vorsteher der Kirchengemeinde Haan ein besonderes "Weihnachtsgeschenk" durch den Apostel bekommen habe.

Rettung für alle

Eingehend auf das Bibelwort aus Apostelgeschichte 4,12 „Und in keinem andern ist das Heil, auch ist kein andrer Name unter dem Himmel den Menschen gegeben, durch den wir sollen selig werden“ (LU 17), wies Priester Rahlenbeck darauf hin, dass dieser Bibelvers und die enthaltene Botschaft etwas schwer zu verstehen sei und las diese Bibelstelle in der Bibelübersetzung „Hoffnung für alle (HFA)“ vor. „Nur Jesus kann den Menschen Rettung bringen. Nichts und niemand auf der ganzen Welt rettet uns."

Rettungsdienste

Wir kennen im Natürlichen viele Rettungsdienste, die uns helfen oder retten, wenn wir in Gefahr sind. Aber erkennen wir auch die Rettungsdienste, die uns Gott schickt oder sagen wir: „Nee, so habe ich mir das nicht vorgestellt“. Gott schenkt oft Hilfe, die benötigt wird, doch in anderer Form, als wir sie uns vorstellen. Er gibt nicht auf, er bietet sich immer an, ist immer da.

Das Heil

In seiner weiteren Predigt wies Priester Rahlenbeck darauf hin, dass Jesus Christus allein der Retter der Menschen und Quelle des Heils ist. Das „Heil“ umfasst dabei nicht nur die Vergebung von Schuld, es bedeutet umfassende geistliche Erneuerung und ewige Gemeinschaft mit Gott.

Hilfsmittel annehmen

Hirte Bernd Graffenberger rief die Gemeinde in seinem Predigtbeitrag dazu auf, die Hilfsmittel, die uns Gott anbietet, anzunehmen. Diese sind in der Sündenvergebung, dem Heiligen Abendmahl und der Gnade Gottes zu finden. Die Sündenvergebung sei wie ein „Reset-Knopf“, alles wird auf „Neustart“ gesetzt, alle Fehler sind gelöscht. Gott sagt uns: „Wir lösen das Problem."

Nach dem Gottesdienst fand bei Kaffee und Speisen ein reger Austausch unter den Gottesdienstbesuchern statt.

13. Mai 2026

Text: Astrid Poguntke

Fotos: Astrid Poguntke














